



PFARRBRIEF

SEELSORGERAUM OETZ - SAUTENS



WEIHNACHTEN 2025

AUSGABE 41 | DEZEMBER 2025

WEIHNACHTEN; GOTT ÜBERRASCHT UNS MENSCHEN

Im Vorjahr hatte ich mir ein kleines Büchlein zur Weihnachtszeit gekauft. Ein Beitrag darin hat mich sofort fasziniert. Abt Martin Werlen OSB betitelte seine Gedanken mit dem einfachen Satz: „Weihnachten ist nie wie immer“. Seine Feststellung mag überraschen, weil wir uns an bestimmte Traditionen zur Feier des Weihnachtsfestes in der Kirche, oder in der Familie gewöhnt haben und doch hat er nicht Unrecht. Ich habe Weihnachten in Kenia und dann in Tirol erlebt – manchmal in einem größeren Kreis, manchmal in einer kleinen Runde, mit der Familie in Natters, mit Mitbrüdern und Mitgliedern der Pfarreien in Kenia und einmal im Flugzeug nach Europa.

Obwohl bestimmte Traditionen den Takt vorgegeben haben, durfte ich Weihnachten immer anders erleben, weil sich Mitfeiernde, Orte und Umstände verändert hatten. Ich erinnere mich an einen Verwandten in Hötting, der uns jedes Jahr zum „Krippeleschauen“ einlud. Jedes Jahr ließ er neue Figuren schnitzen, und fügte diese hinzu. Weihnachten war in seiner Krippe nie wie immer. Trotz einiger Veränderungen in der Krippe behielt der Stall mit der Heiligen Familie und dem Kind seinen zentralen Platz und verkündete eine Botschaft, die unverändert lautet: „Freut euch heute ist in der Stadt Davids der Retter geboren“

Weihnachten ist nie wie immer, weil das Kind in der Krippe uns immer wieder daran erinnert, wie sehr Gott uns Menschen durch sein Kommen als Mensch überrascht hat. Er kam nicht als König, sondern als Mensch – ein einfaches, armes Kind – und überraschte uns mit diesem seinem größten Geschenk. In diesem Jahr wurde in unserer Kirche ein Heiliges Jahr begangen, welches dem Thema Hoffnung gewidmet war. Papst Franziskus hatte das Jahr ausgerufen, und mit einem Brief eröffnet, der die Einladung enthielt über die Berufung nachzudenken Pilger der Hoffnung zu sein.

Langsam neigt sich dieses Jahr dem Ende zu, und ich darf dankbar auf die Reisen nach Rom als Pilger der Hoffnung mit einer Gruppe von Priestern und später mit Pilgern aus Tirol, unsere Seelsorgeraumwallfahrt nach Wilten und meine Herbstwanderung nach Maria Waldrast zurückschauen. Diese Erlebnisse haben mich darin gestärkt Hoffnung zu haben und auch die Frage zu stellen: Was schenkt Hoffnung? Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott uns im Kind in der Krippe von neuem das Geschenk seiner Liebe vor Augen führt. Das Kind als Zeichen der Liebe Gottes schenkt Hoffnung. Weihnachten ist nie wie immer – es schenkt uns immer wieder Hoffnung und Freude darüber von Gott geliebt zu sein. Lassen wir uns von Gott beschenken.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht

Pfarrer Andreas

BESONDERE NÄCHTE UND EIN BRAUCH . . .

Ich kenne aus meiner Kindheit den Brauch des Räucherns, der mit den Rauhnächten verbunden war. Es waren besondere Nächte zwischen dem Heiligen Abend und Dreikönig. Man weiss nicht so recht, woher diese Bräuche kommen, aber sie haben einen wichtigen Platz im Kirchenjahr. Rund um diese besonderen Nächte zwischen dem alten und dem neuen Jahr gibt es einige Mythen und Legenden. So hat man uns immer gesagt, dass in den Rauhnächten keine Wäsche gewaschen oder aufgehängt werden soll. In den Sagenbüchern steht zu lesen, dass in der Heiligen Nacht die Tiere im Stall sprechen könnten.

Erlebt habe ich das Räuchern an den besonderen Nächten am Heiligen Abend, am Silvesterabend und am Vorabend zu Dreikönig, weil der Brauch meinen Eltern sehr wichtig war. Sie hatten es aus ihrer Kindheit in Natters und Südtirol gelernt. Wir legten Glut aus dem Ofen auf eine Metallpfanne, legten Weihrauch auf die Glut und gingen durch das ganze Haus vom Keller bis zum Dach. Wichtig war dabei auch das Besprengen der Räume mit Weihwasser, und das Beten des Rosenkranzes. Mit diesem Ritual haben wir um Schutz und Segen für unser Haus und unsere Familie gebetet. Meistens ging mein Vater voraus und wir folgten ihm.

Der Brauch des Räucherns hat sich erhalten, weil es vielen ein Anliegen ist Schutz und Segen zu erbitten. Viele Mitbewohner in unserem Dorf, haben ihre eigenen Rituale damit umzugehen. Ich freue mich, wenn es Nachfragen um Kohle und Weihrauch gibt, weil man den Brauch weitergeben möchte. Passend dazu ist die Botschaft der Sternsinger, die sie auf den Türen hinterlassen: C+M+B – Christus Mansionem Benedicat – Christus Segne dieses Hauses.

Pfarrer Andreas



ADVENT Stimmung

So. 7. Dez. 25, 16:00 Uhr
im Saal „Ez“



Auensteiner
Oetzer Hirtenspiel
Adventgeschichte
Herbergsgruppe
Howdy

Freiwillige Spenden

PILGERSEGEN ZUM HEILIGEN JAHR 2025

Alle Menschen, die sich als „Pilger der Hoffnung“ auf den Weg machen, wünsche ich viele wunderbare Begegnungen – vor allem eine neue und persönliche Begegnung mit Jesus Christus, der von sich sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6).

Erfüllt von dieser Liebe Gottes mögen alle gläubigen und suchenden Menschen mit ihren Familien einen persönlichen Weg der Hoffnung gehen! Dazu gehören Schritte der Versöhnung und des Friedens, damit unsere verwundete Welt geheilt wird.

Der Herr segne und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig; er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir seinen Frieden! Das gewähre dir der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hermann Glettler".

Hermann Glettler
Diözesanbischof von Innsbruck

ÄNDERUNGEN AN FEIERTAGEN IM KIRCHENJAHR

Mit einem Blick auf die Zukunft haben sich im Juli Mitglieder unterschiedlicher Gremien im Pfarrhaus Oetz getroffen, um über die Frage der Häufigkeit liturgischer Feiern zu bestimmten Anlässen nachzudenken. Im Raum stand die Frage, wie lange das bestehende Angebot aufrecht erhalten werden kann und was in der Zukunft möglich sein wird.

Wir legten ein besonderes Augenmerk auf die liturgischen Feiern zu Weihnachten und erarbeiteten einen Vorschlag für Veränderungen, welcher in Oetz in einer Sitzung des Pfarrgemeinderates und in Sautens in einer Besprechung mit dem WoGo Team, Vertretern des Mesner Teams und dem früheren Obmann Ernst Mairhofer besprochen wurde. Zusätzlich zu diesen Gesprächen gab es noch eine Besprechung mit Vertretern der Musik (Kirchenchor, Auensteiner, MK Oetz) im Widum Oetz, bei dem von einem Teilnehmer die Bitte vorgetragen wurde über die Mette in Oetz nachzudenken. Die Bitte wurde ernst genommen.

Aus diesen Gesprächen heraus ist nun diese Einteilung der kirchlichen Feiern zu Weihnachten entstanden, welche angenommen wurde, und heuer umgesetzt wird:

Heiliger Abend: 24 Dezember: 16.00 Familienweihnacht als Eucharistie in Oetz
16.00 Familienweihnacht als WoGo in Sautens
18.00 Familienweihnacht als Eucharistie in Oetzerau
21.30 Christmette in Sautens

**Am Heiligen Abend wird in Oetz, Sautens und Oetzerau
eine Heilige Messe gefeiert.**

Christtag 25 Dezember: 8.30 Festgottesdienst in Sautens
10.00 Festgottesdienst in Oetz

Stefanitag 26 Dezember: 8.45 Festgottesdienst als Eucharistie in Oetzerau
09.00 Festgottesdienst als WoGo in Sautens
10.00 Festgottesdienst als Eucharistie in Oetz

Ich bitte um Verständnis dafür, dass es heuer Veränderungen gegeben hat, und dass es auch zu anderen Zeiten im Kirchenjahr zu Veränderungen geben wird, die noch besprochen werden müssen.

Euer Pfarrer Andreas

DEKANATSTAG IN SILZ

AM 18. 10. 2025

Im Rahmen des Heiligen Jahres 2025 zum Thema Pilger der Hoffnung

An diesem Nachmittag waren die Gläubigen des Dekanates Silz zu einem Gesprächsaustausch mit unserem Bischof Hermann Glettler und Prof. Jozef Niewiadomski in den Gemeindesaal Silz eingeladen.

Ca. 80 Personen haben daran teilgenommen und in den beiden Kurzreferaten vom Bischof und von Jozef Niewiadomski, den wir auch vom Tiroler Sonntag als Autor des Schlusspunktes kennen, haben wir in sehr persönlichen Aussagen über ihr Glaubensleben sehr viel Interessantes erfahren.

Zum Abschluss des Heiligen Jahres

Weltweit ist ein offizieller Abschluss des Jubiläumsjahres in den Kathedral- und Domkirchen der Diözesen für den 28. Dezember vorgesehen. Gerne würde ich diesen Vorschlag weiten und Euch bitten, den **Abschluss des Heiligen Jahres „Pilgerschaft der Hoffnung“ am Sonntag, 28. Dezember 2025 in den 15 Jubiläumskirchen der Diözese Innsbruck**

zu feiern. Dieser kann mit einem feierlichen (Wallfahrts-)Gottesdienst erfolgen oder mit einer nachmittäglichen Andacht, einer feierlichen Vesper oder auch mit einem Gottesdienst am Vorabend begangen werden. Für die Gestaltung des Abschlusses werden verschiedene Bausteine von der Diözese zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus seid Ihr herzlich eingeladen, eigene Akzente zu setzen. Es wäre wunderbar, wenn dieser weihnachtliche Sonntag, das Fest der heiligen Familie, noch ein schöner Hoffnungs-Akzent zum Abschluss des herausfordernden und zugleich gnadenreichen Jahres 2025 werden könnte. Für die Weltkirche wird Papst Leo XIV. das Heilige Jahr am 6. Jänner 2026 mit der Schließung der Heiligen Pforte im Petersdom beenden.

Mit herzlichen Grüßen und Dank für jedes Engagement
im Dienst der Hoffnung

Bischof +Hermann

Hoffnung

KIRCHTURMRENOVIERUNG

Unser Kirchturm strahlt wieder Sanierung 2025 erfolgreich abgeschlossen

Nach mehreren Monaten intensiver Arbeit erstrahlt der Kirchturm unserer Pfarrkirche in Sautens wieder in neuem Glanz. Die umfassende Sanierung, die bereits im Herbst 2024 mit der Mauertrockenlegung begonnen wurde, konnte im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden. Damit bleibt eines der markantesten Wahrzeichen unseres Ortes für kommende Generationen erhalten.

Warum die Sanierung notwendig war!

Bei einer regelmäßigen Bauwerksprüfung waren Schäden am Schindeldach sowie dem Mauerwerk unterhalb der Gesimse festgestellt worden. Witterungseinflüsse, Frost und Alterung hatten ihre Spuren hinterlassen. Um den langfristigen Erhalt des Turms zu sichern sowie die Gefahr von herabfallendem Mauerwerk und Wassereintritt bei Starkregen zu verhindern, war eine grundlegende Instandsetzung unumgänglich. Nach einer umfassenden Befundung durch den Restaurator Prantl Martin erfolgten in enger Abstimmung im dem Bundesdenkmalamt sowie dem Bauamt der Diözese Innsbruck folgende wesentlichen Sanierungen:

- Trockenlegung und Neuverputz des unteren Turmmauerwerkes
- Entfernung des alten Farbanstrich, Behandlung gegen Pilzbefall, Neufärbelung
- Ausbesserung aller schadhaften Stellen insbesondere der Gesimse
- Neuanbringung von Anschlussblechen bei allen Kupferdächern
- Neueindeckung der Turmhaube mit Schindeln, Gesamtanstrich mit ölhaltiger Farbe
- Restaurierung des Turmkreuzes und Vergoldung der Kugel, Neufassung der Uhren
- Neuanstrich aller Schallluken sowie der Fensterrahmen und der Kirchentüren
- Blitzschutz und elektrische Leitungen auf den neuesten Stand gebracht.
- Ausmauern großer Löcher innerhalb des Turmes zur Stabilitätssicherung
- Erneuerung schadhafter Eternitschindeln und Reparatur zahlreicher Anschlussbleche durch den Spengler
- Neueindeckung der Friedhofskapelle mit Schindeln

Während der Bauarbeiten war der Turm eingerüstet, der Kirchenbetrieb konnte jedoch ohne größere Einschränkungen weiterlaufen. Alle beauftragten Firmen und Facharbeitern sei gedankt für die perfekte Bauausführung.

Aufgrund umfangreicher Mehrarbeiten sowie einer deutlich längeren Bauzeit (deutliche Mehrkosten für Gerüstbauer und Restaurator)

konnte die ursprüngliche Kostenplanung leider nicht eingehalten werden und musste um eine Aufstockung der Zuschüsse bei allen Förderstellen angesucht werden. Finanziert wurde die Sanierung zum überwiegenden Teil aus den Rücklagen/Barvermögen der Pfarre Sautens aber auch durch erhebliche Zuschüsse der Landesgedächtnisstiftung, der Diözese Innsbruck, dem Land Tirol - Abteilung Kultur sowie dem Bundesdenkmalamt sowie durch tatkräftige Unterstützung der Gemeindearbeiter die viele Stunden mitgearbeitet haben. Auch die Raiffeisenbank im Ötztal und Umgebung hat mit einer entsprechenden Einzelspende zur Finanzierung beigetragen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit Geld, Tatkraft oder guten Worten dazu beigetragen haben, dass unser Kirchturm wieder sicher und schön geworden ist. Ein besonderer Dank an Georg Pohl als PKR der für die gesamte Abwicklung (Ausschreibung, Kontrolle, laufende Überwachung und Endabrechnung mit Baufirmen) mit großem Engagement und entsprechendem Fachwissen tätig war.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Für den Pfarrkirchenrat
Hans Peter Strigl



FRIEDENSLICHT

Auch in diesem Jahr kann das Friedenslicht in der Pfarrkirche am Heiligen Abend den ganzen Tag über abgeholt werden. Weiters wird das Friedenslicht auch nach den Gottesdiensten ausgegeben.

Entsprechende Kerzen werden gegen Spenden zur Verfügung stehen!

Euer Mesner,
Josef



Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Pfarramt Oetz

Tel. Nr. 05252/6288

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Sprechstunden bei Pfarrer Andreas am Mittwoch von 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarramt Sautens

Tel. Nr. 05252/6541 oder 0676/87307516

Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Sprechstunden bei Pfarrer Andreas am Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung unter Tel.: 0676/87307514

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Oetz und Sautens, 6433 Oetz, Kirchweg 19, 6432 Sautens, Widumgasse 5
Medieninhaber sowie für den Inhalt verantwortlich: Der Pfarrgemeinderat Oetz und Sautens

Texte: Pfarrer Andreas Agreiter, Josef Anzelini, Johanna Pienz, Hans Peter Strigl, Dorli und Walter Falkner, Lisa Zangerl, Susi Göbhart

Fotos: Foto Stock Adobe, Sieghard Schöpf, Daniel Zangerl, Hans Peter Strigl, Benno Karel

Grafik und Zusammenstellung Ernst Mairhofer

DANKE UND BITTE

Ein Jahr geht zu Ende, und es ist mir wichtig vielen helfenden Händen im Seelsorgeraum Oetz, Sautens und Oetzerau **Danke** zu sagen:

- Allen die sich zum Wohle unserer Kirchen und Kapellen einsetzen – Mesner, Kapellenbetreuer, Reinigungsteams, Blumenschmuckverantwortliche, Freunde der Weihnachtskrippe...
- Allen Männern, Frauen, und Jugendlichen, welche liturgische Dienste ausüben – Ministranten, Kirchenchor, Musiker, Lektoren, Wortgottesdienstleiter, Vorbeter, Träger bei den Prozessionen
- Allen, die dem sozialen Engagement der Pfarre dienen – Sternsinger, Caritas Sammler, Ehrenamtliche Helfer im Seniorenheim, Organisatoren des Suppentags.
- Allen, die sich um Kinder und Jugendliche im Seelsorgeraum kümmern – Religionslehrer, Ministrantenbetreuer, Mitglieder des Firmteams, Kinderchor
- Allen Vereinen im Seelsorgeraum für die Mithilfe bei Prozessionen, und anderen Aktivitäten unserer Pfarrgemeinden..
- Männern, Frauen und Jugendlichen in den verschiedenen Gremien unserer Pfarren.,,
- Allen stillen Betern und Wohltätern

Ich möchte aber auch eine Bitte aussprechen. Kirche als Gemeinschaft geht uns alle an. Es vollzieht sich ein Generationenwechsel in unseren Pfarreien, und wir suchen neue Ministranten und Ministrantenbetreuer in Oetz und in Sautens, und auch neue Verantwortliche für die Koordination der Sternsingeraktion in Sautens. Jeder und jede ist zur Mitarbeit eingeladen, damit unsere Ministranten auch weiterhin gesehen, und die Sternsingeraktion eine Zukunft hat.

Andreas Agreiter

danke

AUSFLUG DES PFARRGEMEINDERATES AM 4. OKTOBER 2025

Nach einer 7-jährigen Pause machte der PGR Oetz, einige Mesner und LektorInnen von Oetz und Oetzerau wieder einmal einen 1tägigen Ausflug mit dem Ziel die Benediktinerabtei Ottobeuren zu besichtigen. Nach einem stärkenden Mittagsmahl nahe dem Kloster und einer kurzen Fahrt nach Bad Wörishausen haben wir dort mit einer fachkundigen Führerin die Spuren von Pfarrer Sebastian Kneipp erkundet und viel Wissenswertes über das Leben und Wirken des bekannten Pfarrers erfahren. In netter Gemeinschaft haben alle diesen Tag genossen und Erwin Hechenberger hat uns durch seine angenehme und sichere Fahrweise sehr gut chauffiert. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben vor allem unserem Pfarrer Andreas, Monika Plattner und Ursula Stecher, die diesen Ausflug bestens organisiert haben.



WALLFAHRT

DES SEELSORGERAUMS OETZ- SAUTENS

AM 9. OKTOBER 2025

Zwei der schönsten Kirchen in der Landeshauptstadt Innsbruck waren das Ziel der diesjährigen Wallfahrt unseres Seelsorgeraums. Das Messopfer feierten wir mit Pfarrer Andreas in der prachtvollen Basilika „Maria unter den vier Säulen“ in Wilten.

Mesner und Diakon Nikolaus Albrecht vom Prämonstratenserstift in Wilten gab uns anschließend einen Einblick in die Geschichte und Ausstattung der Basilika, die ein Juwel des Rokoko in Tirol ist. Nicht weniger beeindruckend war die Führung in der benachbarten Stiftskirche zum Hl. Laurentius, ein Meisterwerk barocker Architektur. Elf Altäre in schwarz und gold, drei Orgeln, üppiger Stuck und die farbenkräftigen Fresken an der Decke und an den Wänden geben dem Gotteshaus eine feierliche Note. Nicht nur die Zwei schönen Kirchen werden uns in bester Erinnerung bleiben, sondern auch die aufmunternden Worte des Diakons Nikolaus.

Gemeinsam gingen wir dann in das alteingesessene Wirtshaus „zum Riesen Haymon“, wo wir in den gemütlichen Stuben einen köstlichen „Pilgersuppe“ serviert bekamen. Hier hatten wir auch die Möglichkeit für eine nette Unterhaltung mit den Teilnehmern. Beeindruckt und dankbar für die gelungene Wallfahrt traten die 38 Teilnehmer bei Sonnenuntergang die Heimreise an.

Ein herzliches Vergelt's Gott an den Pfarrer Andreas, an die Organisatorin Johanna, Elfi, Martha und an den Busfahrer Romed.

Walter und Dorli Falkner



GRATULATION UND DANK AN HERRN JOHANN HECHENBERGER OETZERAU

Ein afrikanisches Sprichwort lautet:

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Angesicht der Erde verändern.“

Ich möchte es noch ergänzen: **viele Jahre lang....**

Dieses Sprichwort ist mir sofort eingefallen, als wir im Pfarrbriefteam beschlossen, einen Dank für Johann zu schreiben.

Anlässlich seines 80. Geburtstags wurde beim Oetzerauer Kirchtrag am 15. Juni 2025 im Anschluss an den Festgottesdienst dem Johann eine Ehrenurkunde als Dank und Anerkennung von unserem Pfarrer Andreas Agreiter und der Pfarrgemeinderatsobfrau überreicht.

Sehr schwer zu erkunden war, seit wann der Johann in Oetzerau, aber auch in Oetz, im kirchlichen Dienst ist, aber dafür dass er immer noch Wortgottesdienste leitet und Lektor ist, dafür gebührt Dir, lieber Johann, ein großer Dank, Anerkennung und viel Lob.

Die unzähligen Stunden, die Du für die kirchlichen Diensten in Oetzerau aufgewendet hast, wirst nur Du wissen. Auch an deine Familie, die oftmals auf dich verzichten mußte, DANKE.

Lieber Johann – nochmals ein ganz herzliches Vergelt's Gott für alles, was du für unsere Kirche im Dorf in selbstloser Weise getan hast!!

Gesundheit und Gottes Segen wünschen wir dir von Herzen zum 80er!

Für die Pfarrgemeinde:

Pfarrer Andreas Agreiter

Johanna Pienz als PGR-Obfrau



EHRUNG FÜR HERRN LUDWIG AUER

Am 10. Oktober bei einer besonderen Feier für Herrn Ludwig Auer, besser bekannt als Luggi, im Raika Saal Sautens durfte ich dabei sein. Angekündigt wurde der Abend als eine Dankfeier, aber der Abend hielt für mich eine Überraschung bereit. Nach einigen Reden, in denen das Wirken vom Luggi gewürdigt wurde, verkündete Bürgermeister Bernhard Gritsch, dass Herrn Ludwig Auer in Anerkennung seiner Leistungen in der Gemeinde Sautens das Sautner Verdienstkreuz verliehen wird, und gemeinsam mit den Anwesenden im Saal freute ich mich als dem Ludwig das Verdienstkreuz samt Ehrenurkunde überreicht wurde. Im Namen der Pfarre möchte ich mich hiermit bei Herrn Ludwig Auer, Luggi, für seine Unterstützung der Pfarre als Mesner, gewissenhafter Chronist, Kirchenführer der Erstkommunionkinder, und Kurator der Kirchenkrippe ganz herzlich bedanken, und ihm zur verliehenen Auszeichnung gratulieren.

Pfarrer Andreas Agreiter



EXKORPORATION DER PFERRE SAUTENS: ENDE EINER ÄRA

Die Pfarre Sautens wurde im Jahre 1786 dem Zisterzienserstift Stams gemäß den damaligen kirchenrechtlichen Bestimmungen inkorporiert. Mit dem Begriff „Inkorporation“ verbindet man im katholischen Kirchenrecht, die „Eingliederung eines Benefiziums in eine kirchliche juristische Person“. Mit Bezug auf die Pfarre Sautens bedeutete es eine Einverleibung der Pfarre in das Kloster Stams, durch das dem Kloster Eigentum und Nutzungsrechte zum Unterhalt des Klosters eingeräumt wurden. Im Gegenzug war das Kloster verpflichtet die Seelsorge in der Pfarre sicher zu stellen. Nachdem das Kloster Stams seit geraumer Zeit nicht mehr in der Lage war die Seelsorge in Sautens mit Priestern aus dem Stift wahrzunehmen, wurde zwischen dem Abt des Stiftes Stams Cyril Greiter O.Cist, und dem Diözesanbischof von Innsbruck Hermann Glettler ein Übereinkommen geschlossen, das bestehende Inkorporationsband zwischen der Pfarre Sautens und dem Stift Stams aufzulösen. Bischof Hermann Glettler hat per Dekret vom 8. August 2025 festgestellt, dass das Inkorporationsband rechtswirksam mit 1. Juli 2025 aufgelöst wird. Die Pfarre Sautens gilt ab dem Zeitpunkt als ex-korporiert und nicht mehr an das Stift Stams gebunden. Die Pfarre untersteht jetzt dem Diözesanbischof von Innsbruck und fällt auch vermögensrechtlich unter die geltenden Bestimmungen der Diözese.

Pfarrer Andreas

STERNSINGEN IN OETZ 2026

Zu Beginn des neuen Jahres sind sie wieder unterwegs – unsere Sternsinger!

Am **Freitag, 2. Jänner** und **Montag, 5. Jänner** ziehen Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige durch Oetz, bringen Segen in die Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Menschen in Armutsregionen dieser Welt.

Seit über 70 Jahren ist das Sternsingen eine lebendige Tradition in unserer Pfarre – ein Zeichen des Glaubens, der Hoffnung und der Nächstenliebe. Jährlich werden durch diese Aktion rund 500 Hilfsprojekte weltweit unterstützt.

Ganz besonders freuen sich unsere Sternsinger über offene Türen, ein Lächeln und herzliche Begegnungen auf ihrem Weg.

Neu in diesem Jahr:

Damit niemand den Besuch der Sternsinger verpasst, wird es einen genauen Gebietsplan geben. Die Details sind ab 30. Dezember auf der Homepage der Pfarre Oetz zu finden.

Auch die Erwachsenengruppe wird wieder unterwegs sein – sie besucht Gasthöfe und Hotels und wird zuvor einen Auftritt bei der Krippe im Gemeindepark gestalten.

Auch dieser Termin ist ab 30. Dezember auf der Website der Pfarre Oetz abrufbar.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Begleitpersonen und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz dieses schöne Zeichen des Glaubens lebendig halten.

Für die Organisation:

Susi Göbhart

im Namen der Pfarre Oetz



ADVENT-ANDACHT FÜR KINDER IN HABICHEN

Am 1. Dezember 2025 um 18 Uhr feiern wir in der Kapelle beim Haueis in Habichen eine Advent-Andacht für Kinder mit dem EZ-Plorer Kinderchor. Gemeinsam singen, hören und spüren wir den Zauber des Advents.



DER SENIORENBUND LÄDT ZUM SENIORENADVENT

in den Raikasaal in Sauten am 7. Dezember von 14.00-17.00. Uhr



ERNTEDANKFEIER AM 12. OKTOBER 2025 IN OETZ

Das Erntedankfest wurde am 12. Oktober in Oetz und am 19. Oktober in Oetzerau gefeiert. Nach dem Festgottesdienst, der schon sehr feierlich vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde, konnten wir heuer in einer großen Gemeinschaft in einer sehr würdigen Erntedankprozession zum Oetzermühlner Kirchle gehen.

Die Jungbauern und Jungbäuerinnen haben nicht nur die schöne Erntedankkrone gestaltet sondern für das Bezirkserntedankfest Ende September in Imst auch den Erntedankwagen mit der Oetzer Kirche – von allen wurde diese Initiative sehr gelobt und anerkannt.

Danach haben schon in traditioneller Weise die Bäuerinnen von Oetz alle wieder mit einer köstlichen Agape verwöhnt. Allen einen herzlichen Dank dafür!!! Vor allem Doris Neururer und Ingrid Santer mit ihrem Team!



ADVENTANDACHTEN 2025

Alle Jahre wieder.....

Laden wir ganz herzlich zu den stets gut besuchten Adventandachten ein, die dann in einem gemütlichen Ausklang mit Kekseln und Punsch enden.

Jeweils um 18.00 Uhr

Am 1. Dezember nach Habichen ins Kirchle beim Haueis

Am 8. Dezember ins Oetzermühlner Kirchle

Am 15. Dezember in die Oerlachkapelle

Am 22. Dezember ins Piburger Kirchle

Pfarrgemeinderat und Turmmuseumsverein freuen sich auf Euch!!

FIRMUNG 2026

EINZIGARTIG IN GOTTES SCHÖPFUNG

Es wird auch im neuen Jahr 2026 eine Firmung im Seelsorgeraum Oetz -Sautens-Oetzerau geben. Die Firmung wird dieses Mal am **6. Juni 2026 um 10.00 in der Pfarrkirche Sautens** gefeiert. Herr Dekan Dr. Peter Scheiring hat wieder seine Bereitschaft als Firmspender zu fungieren zugesagt. Ein Firmteam hat sich in Oetz getroffen und sich auf einen Plan für die Firmvorbereitung geeinigt. Dabei wurde auch folgendes Thema für die Firmung gewählt: „**Einzigartig in Gottes Schöpfung**“

Anmeldungsformulare für die Firmung wurden entweder über die Mittelschule verteilt, oder per Post zugesandt, oder persönlich übergeben. Eine Ankündigung der Firmung war auch in den Schaukästen zu lesen, damit auch jene erreicht werden konnten, die nicht die Mittelschule Oetz besuchen. Leider haben wir die Rückmeldung erhalten, dass die Information nicht bei allen angekommen ist. Datenschutzbestimmungen machen auch uns das Leben schwer! Nach Erhalt der Anmeldungen, werden die Einladungen zur Teilnahme zu einem Informationsabend für Eltern und Paten verteilt.

Der Termin ist Donnerstag 4 Dezember um 19.00 im Saal Ez (Oetz).

Wichtige Informationen über das Sakrament der Firmung, das Patenamt, und die Termine der Vorbereitung werden an diesem Abend weitergegeben.

Ich bitte darum, dass man aber diese zwei Pflichttermine jetzt schon im Kalender vormerkt:

**Generalprobe für die Firmung am 5.Juni um 16.00
in der Pfarrkirche Sautens**

**Firmungsgottesdienst in Sautens am 6.Juni um 10.00 in der
Pfarrkirche Sautens**

Mit der Anmeldung zur Firmung bekundet man, dass mir die Firmung und die wichtigen Termine auf dem Weg dorthin wichtig sind. Der wichtigste Termin vor dem großen Tag ist die Generalprobe.

Das Firmteam aus Oetz, Sautens, und Oetzerau dankt allen Jugendlichen, Eltern, Paten und Patinnen für ihre Mitarbeit, aber freut sich über die Mitarbeit weiterer kluger Köpfe im Firmteam.

Euer Firmteam des Seelsorgeraumes Oetz, Sautens und Oetzerau

UNSERE VERSTORBENEN IM KIRC



19.10. 2024
Tobias
Fischer



03.11. 2024
Berta
Klotz



14.11. 2024
Mario
Hechenberger



21.11. 2024
Monika
Stecher



09.12. 2024
Milli
Burkert



10.12. 2024
Anna
Mühlpointner



08.12. 2024
Pius
Amprosi



29.12. 2024
Maria
Plattner



27.12. 2024
Ernst
Erhart



18.01. 2025
Alois
Pössl



22.01. 2025
Martha
Selbach



12.02. 2025
Johann „Hans“
Mühlbacher



25.02. 2025
Franz
Knabl



09.03. 2025
Anneliese
Pichler



13.03. 2025
Hannelore
Kuen



15.03. 2025
Edi
Stockreiter



20.03. 2025
Doris
Santer



22.03. 2025
Franz Anton
Pienz



23.03. 2025
Elmar
Falkner



02.05. 2025
Erwin
Pienz



14.05. 2025
Leni
Swoboda



13.06. 2025
Arno
Parth



16.06. 2025
Sebastian
Schöpf



02.07. 2025
Anton
Rossner

HENJAHR IN OETZ UND SAUTENS



18.07. 2025
Walter
Prantl



21.07. 20225
Steffi
Stecher



30.07. 2025
Rüdiger
Blitzner



28.08. 2025
Herbert
Mantl



29.09. 20225
Hubert
Maier



04.10. 2025
Dorothea
Wirtnik



05.10. 2025
Reni
Wingert



29.10. 2025
Elisabeth
Sonnweber



11.12. 2024
Veronika
Rettenbacher



28.12. 2024
Bernhard
Holzknecht



30.01. 2025
Johann
Höllrigl



28.01. 2025
Charlotte
Rettenbacher



31.03. 2025
Inge
Köll



31.05. 2025
Frieda
Strigl



25.06. 2025
Ferdinand
Kopp



28.06. 2025
Maria
Pohl



16.07. 2025
Albin
Trenker



20.07. 2025
Resi
Graiss



22.07. 2025
Johanna
Kopp



06.10. 2025
Maria
Pastl

WEIHNACHTSEVANGELIUM

(LK 2,1-20)

Herbergsuche von Maria und Josef

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Engel verkünden den Hirten die Geburt des Messias

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Die Hirten auf der Suche nach dem Kind in der Krippe

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rührmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

MEDITATIONSTEXT

Weihnachten

Frieden und Gerechtigkeit Wirklichkeit werden lassen

Aus alten Sicherheiten aufbrechen,
Das Wagnis des Weges auf sich nehmen,
Einem Stern folgen,
An die Verheißung glauben:
Gegen Unrecht aufstehen;
Widerstand leisten gegen Gleichgültigkeit,
Egoismus und Hass!
Das Volk, das im Dunkel lebt,
sieht ein helles Licht!
Frieden und Gerechtigkeit
Sind angekündigt.
Es braucht nur unser Engagement
in Gottes Auftrag,
sie wirklich werden zu lassen!

Texte & Gebete zum Weihnachtsfest - Katholische Aktion - Erzdiözese Wien



GOTTESDIENSTORDNUNG

	SAUTENS	OETZ	OETZERAU
SA 29. 11. 2025			17.00 Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung
SO 30. 11. 2025	09.00 Eucharistie mit Adventkranzsegnung	10.30 Krippenmesse mit Adventkranz, im Saal Ez	
MI 03. 12. 2025		06.00 Rorate	
FR 05. 12. 2025	06.30 Rorate		
SA 06. 12. 2025	17.00 Eucharistie	Kein Gottesdienst	
SO 07. 12. 2025	09.00 WOGO	10.00 Eucharistie	08.45 Eucharistie
MO 08. 12. 2025	08.30 Eucharistie	10.00 Eucharistie	
MI 10. 12. 2025		06.00 Rorate	
DO 11. 12. 2025			06.30 Rorate
FR 12. 12. 2025	06.30 Rorate		
SA 13. 12. 2025		17.00 Eucharistiefeier	
SO 14. 12. 2025	09.00 Eucharistie	10.00 WOGO	08.45 WOGO
MI 17. 12. 2025		06.00 Rorate	
FR 19. 12. 2025	06.30 Rorate		
SA 20. 12. 2025	17.00 Eucharistie	17.00 WOGO	
SO 21. 12. 2025	09.00 WOGO	10.00 Eucharistiefeier	08.45 Eucharistiefeier
MI 24. 12. 2025	16.00 Familienweihnacht als WOGO 21.30 Christmette	16.00 Familienweihnacht als Eucharistiefeier	18.00 Familienweihnacht als Eucharistiefeier
DO 25. 12. 2025	08.30 Festgottesdienst	10.00 Festgottesdienst	
FR 26. 12. 2025	09.00 WOGO	10.00 Festgottesdienst	08.45 Festgottesdienst
SA 27. 12. 2025		17.00 Jahresschluss-gottesdienst	
SO 28. 12. 2025	09.00 Eucharistie	10.00 WOGO	08.45 WOGO
MI 31. 12. 2025	17.00 WOGO zum Jahresschluss	Kein Gottesdienst	17.00 Jahresschluss-gottesdienst
DO 01. 01. 2026	17.00 Festgottesdienst	10.00 Festgottesdienst	
SA 03. 01. 2026	17.00 Eucharistie	Kein Gottesdienst	
SO 04. 01. 2026	09.00 WOGO	10.00 Eucharistie	08.45 Eucharistiefeier
DI 06.01.2026	08.30 Festgottesdienst mit den Sternsingern	10.00 Festgottesdienst mit den Sternsingern 17.00 Dreikönigskonzert	17.00 Festgottesdienst mit den Sternsingern
SA 10. 01. 2026		17.00 Eucharistiefeier	
SO 11. 01. 2026	09.00 Eucharistiefeier	10.00 WOGO	08.45 WOGO